



Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 208. (2) ad Nr. 3744.

A V V I S O.

In esecuzione dell' ossequiato decreto 2 gennajo prossimo passato Nro. 49354 - 2655 dell' Eccelsa i. r. Aulica Camera generale, si apre il concorso al vacante posto d' i. r. Tesoriere Camerale, e di Guerra in Zara, al quale è annesso lo stipendio di fiorini mille quattrocento in moneta di convenzione verso l' obbligo di prestare una cauzione di fiorini duemilia nell' identica moneta, ovvero mediante instrumento fidejussorio conforme alla prammatica. — Le relative supplicazioni de' concorrenti, nelle quali dimostreranno con documenti i soliti requisiti di età, luogo di domicilio, e di nascita, servigj prestati specialmente ne' rami di contabilità e casse camerali e di guerra, piena conoscenza delle lingue tedesca, ed italiana, stato di celibi o di capi di famiglia, relazioni di parentele od affinità con gl' impiegati dell' i. r. Tesoreria camerale e di guerra in Zara, dovranno essere pervenute al Protocollo dell' i. r. Governo della Dalmazia entro la giornata de' quindici aprile anno corrente, con avvertenza, che le supplicazioni de' concorrenti in attualità di servizio pubblico abbiano ed essere prodotte nel termine precaccennato col mezzo della Superiorità dalle quali rispettivamente dipendono. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia, Zara li 3 febrajo 1829.

DOMENICO DE CATTANJ,

I. R. Segretario di Governo.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 205. (3) Nr. 1769.

Das hohe Gubernium hat mit Decret vom 5. Hornung d. J., Zahl 2366, die Ver-

nahme einiger Reparationen der hölzernen, an der Communications-Strasse nach Stephansdorf bestehenden Kanalbrücke bewilliget, wegen deren Uebernahme am 2. kommenden Monats März, Vormittags 10 Uhr eine Minuendo-Versteigerung hier im Kreisamte Statt haben wird. — Wozu die Lieferungslustigen zu erscheinen eingeladen werden. —

K. K. Kreisamt Laibach am 16. Hornung 1829.

Stadt = und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 220. (1) Nr. 927.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unwissend wo befindlichen Anton Zechner, gewesenen Pupillen des vorbestandenen Laibacher Civil-Justizmagistrates hiemit erinnert, daß er um Ueberkommung der am 10. May 1794 für ihn depositirten zwey öffentlichen Fondsobligationen, als: Avarar-Nr. 272, ddo. 1. August 1782, à 4 o/o pr. 100 fl., und krainer. Avarar-Nr. 3152, ddo. 1. May 1794, à 4 o/o, pr. 170 fl., binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, bei diesem Gerichte so gewiß anzulangen habe, als widrigens nach Verlauf dieser Zeit die besagten Obligationen für caduc erklärt, und ad camerale übergeben werden würden.

Laibach am 18. Februar 1829.

Z. 219. (1) Nr. 1208.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die öffentliche Feilbietung der zur Joseph Peschkaschen Concursumasse gehörigen zweifelhaften und als uneinbringlich angegebenen Activforderungen bereits unterm 18. November 1828, Zahl 7303 gewilliget worden, und da bey der ersten am 15. December 1828 abgehaltenen Tagsatzung kein Anbot gemacht wurde, so ist nunmehr die zwey-

de Feilbietungstagsatzung auf den 16. Februar und die dritte auf den 2. März l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die gedachten Activforderungen bey der zweyten Feilbietung um den Nominalbetrag oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten Tagsatzung um jeden Anbot werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse so wie die zu veräußernden Forderungen können in der dießgerichtlichen Registratur und bey den E. M. Verwalter, Heinrich Quenzler, bey welchem auch die auf die in der Frage stehenden Forderungen Bezug habenden Schriften sich befinden, eingesehen, und auch Abschriften davon erhoben werden.

Laibach am 21. Februar 1829.

Anmerkung. Bey der zweyten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 223. (1)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neuddeg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Leopold Sumler, wider Anton Drobne von Prälesse, in die executive Feilbietung der, dem Leytern gehörigen, der Pfarrgült Scharfenberg, sub Rect. Nr. 18 dienstbaren, wegen schuldigen 158 fl. M. M. Interessen, Klags- und Gerichtskosten mit gerichtlichem Pfande belegten, auf 177 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube, dann der auf 62 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Horn- und Borstenvieh, Getreide, Wirthschaftszeug, Viehfutter, Hauseinrichtung, gewilliget, und zur Versteigerung der Fahrnisse der 26. März, 9. und 30. April l. J., zur Feilbietung der Hubrealität aber der 27. März, 31. April und 4. Juny l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh im Wohnorte des Executen mit dem Besatze anberaunt worden, daß, wenn die gepfändeten Fahrnisse so wie die Realität selbst, weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Vereintes Bezirks-Gericht Neuddeg den 10. Februar 1829.

Z. 225. (1)

E d i c t.

Vereintes Bezirks-Gericht Neuddeg macht kund, daß alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Wrausthall verstorbenen Häusler, Anton Jakin, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, haben diese bey der auf den 21. März d. J., Vormittags bei diesem Bezirks-Gerichte anberaunten Tagsatzung so gewiß darzuthun und geltend zu machen, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Neuddeg am 17. Februar 1829.

Z. 224. (1)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Neuddeg wird bekannt gemacht: daß alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Moraitisch abintestato verstorbenen Jacob Werschaw, einen rechtlichen Anspruch zu machen gedenken, bei der auf den 20. März d. J., Vormittags um 9 Uhr bei diesem Bezirksgerichte anberaunten Tagsatzung darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Neuddeg am 17. Februar 1829.

Z. 217. (1)

Nr. 1117.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über das Gesuch des Johann Alexander von Esale, wider Helena Mejak von Senofetsch, wegen schuldigen 26 fl. 39 kr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des gegnerischen, zu Senofetsch, sub Consc. Nr. 141, an der Commerzialstrasse liegenden, gerichtlich auf 450 fl. E. M. geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör gewilliget, und es werden zur Vorname die Termine auf den 16. März, 21. April und 21. May d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzley mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn dieses in die Execution gezogene Haus nicht bei der ersten oder zweyten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dasselbe bei der dritten auch darunter hintangegeben werden würde. Wovon die Licitationslustigen, und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Bemerkten gesetzt werden, daß es denselben

frey stehen, die Schätzung als auch die Be- dingnisse in dieser Amtskanzley zu den ge- wöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 4. Fe- bruar 1829.

Z. 227. (1) E d i c t.
Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Neudag werden alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Zwible verstorbenen Franz Stermole, aus was immer für einem Rechts- grunde einen Anspruch zu stellen berechtigt zu seyn glauben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bey der auf den 9. März d. J., Vormittags um 9. Uhr vor diesem Bezirks- gerichte angeordneten Tagung um so ge- wisser anzumelden und zu liquidiren, wie- drigens Jeder die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudag den 17. Februar 1829.

Z. 226. (1) E d i c t.
Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 26. August 1828, zu Ostroschnig ver- storbenen Michael Widmar, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, werden hiermit aufgefor- dert, ihre Ansprüche bey der auf den 9. März d. J., Vormittags um 9. Uhr ange- ordneten Tagung, bey Vermeidung der Folgen des §. 814. b. G. B., rechtskräftig geltend zu machen.

Bezirks-Gericht Neudag den 17. Februa- er 1829.

Z. 228. (1) R u n d s c h r e i b u n g.
Vereintes Bezirks-Gericht Neudag macht kund, daß die auf den 27. dieses, anberaumte Feilbietungs-Tagung zur executiven Ver- äußerung der, dem Mathias Sorre gehörigen Realitäten zu Morawitsch, wegen einge- tretenen Hindernissen nunmehr auf den 24. März d. J. mit dem vorigen Anhang über- tragen werde.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudag den 14. Februar 1829.

Z. 218. (1) Große Weinveräußerung.
Bey der Herrschaft Thurnisch nächst Pet- tau in Untersteyer werden am 25. (drey und zwanzigsten) März d. J., 190 Startin Ei- genbauweine des vorzüglichsten Gebirge von

den Jahren 1826, 1827 und 1828, gegem- gleich bare Bezahlung im Licitationswege veräußert werden, wozu Kaufsliebhaber zu erscheinen vorgeladen werden.

Herrschaft Thurnisch bey Pottau in Un- tersteyer den 20. Februar 1829.

Z. 207. (2) ad Nr. 227.
Von dem kaisert. königl. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird dem, auf der dem Jo- seph Schusterschitsch, vulgo Mali gehörigen, der Pfarrkirchengült St. Veit ob Laibach, sub Urb. Nr. 7, Rect. Nr. 16, dienstbaren ganzen Kauf- rechtsbube Nr. 16, zu Staneschitsch intabulirten Gläubiger, Jacob Wresig, erinnert: Es sey auf Ansuchen des Johann Jamnig, väterlich Niklas Jamnig'schen Universalerben von Zwischenwässern, in die öffentliche executiv Feilbietung dieser Hu- be gemilliget, und zur Vornahme derselben der 23. März, 23. April und 29. May l. J. an- geordnet worden.

Dieses Gericht, dem der Aufenthaltort obi- gen Tabulargläubigers unbekannt, und da er vielleicht aus den kaisert. königl. Erblanden ab- wesend ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hierortigen Ge- richtsadvocaten, Herrn Dr. Mathias Burger, als Curator bestellt.

Jacob Wresig wird dessen durch diese Aus- schrift zu dem Ende erinnert, damit er allen- falls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder in- zwischen dem bestimmten Vertreter seine Behel- fe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und die- sem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzu- schreiten wissen möge, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden könnenden Folgen selbst bezumessen haben werde.

Kaisert. Königl. Bezirksgericht zu Laibach am 30. Jänner 1829.

Z. 215. (2) ad Nr. 227.
Feilbietungs-Edict.
Von dem kaisert. königl. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Jamnig, vä- terlich Niklas Jamnig'schen Universalerben von Zwischenwässern, in die Reassumirung der mit Bescheid von 10. April 1821 bewilligten öffentli- chen executiven Versteigerung der, dem Joseph Schusterschitsch, vulgo Mali gehörigen, zu Stane- schitsch, sub Conscript. Nr. 16 liegenden, der Pfarrkirchengült St. Veit ob Laibach, sub Urb. Nr. 7, Rect. Nr. 16 dienstbaren, unterm 14. Juny 1820, auf 6204 fl. 45 kr. M. M. gericht- lich geschätzten ganzen Kaufrechtsbube, weger- schuldigen 2929 fl. 12 kr. M. M. c. s. c. ge- milliget worden.

Zu diesem Ende werden nun neuerlich drey Tagungen und zwar, die erste auf den 23. März, die zweyte auf den 23. April und die dritte auf den 29. May l. J., jedesmal Vormittags von

9 bis 12 Uhr in Loco Staneschitsch bey dem Schuldner mit dem Befehle angeordnet, daß, falls diese Realität weder bey der ersten und zweyten Tagsetzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kaufsüßige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Unbange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Kais. Königl. Bezirksgericht der Umgebung Laibach am 30. Jänner 1829.

Z. 212. (2)

Es wird bekannt gegeben, daß bey der Bezirksobrigkeit Haasberg der Dienst eines Gerichtsdieners erledigt seye, und sich daher diejenigen Individuen, welche solchen zu übernehmen wünschen, und die dazu erforderlichen Eigenschaften besitzen, zugleich aber Lesens und Schreibens kundig sind, dieserwegen bis 15. März d. J. schriftlich und portofrey an selbe zu verwenden haben.

Bezirks-Obrigkeit Haasberg am 16. Februar 1829.

Z. 214. (2) E d i c t. Nr. 158.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es seye in der Rechtsache des Herrn Niclas Recher von Laibach, gegen Maria Finz von Salloch, wegen schuldigen 125 fl. C. M., c. s. c., auf Ansuchen des Erstern in die executive Feilbietung des gegnerischen, mit Pfandrecht belegten, auf 541 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Real- und Mobilar-Vermögens, erstes zum Gute Thurn dienstbar mit 30 kr., Hubenbefund beansagt, letzteres bestehend in zwey Pferden, einem beschlagenen Wagen, und 16 Centen Fourage, gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drey Termine, d. i. der 17. März, 21. April und 18. May l. J., Vormittags 9 Uhr jedesmal in Loco der Realität mit dem Befehle bestimmt worden, daß wenn das in die Execution gezogene Vermögen, weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter denselben hintangegeben werden würde.

Die Licitations-Bedingnisse erliegen in dieser Amtskanzley zu Jedermanns Einsicht.

Bezirks-Gericht Weixelberg am 18. Februar 1829.

Z. 215. (1)

Bei Wilhelm Heinrich Kora,
Buchbändler in Laibach,
ist zu haben:

Ergänzungsband

zu Friedrich v. Schiller's Werken.

Vordem noch in keiner Ausgabe seiner Werke abgedruckt, also zum ersten Male gesammelt von Johann Lorenz Greiner.

Original-Ausgabe, in II Abtheilungen.
Grätz 1829.

In größerm und kleinerm Formate,
mit und ohne Kupfer.

- 1) Exemplare zu den größern Wiener Taschen-Ausgaben von den Herren Antou Doll und Carl Gerold mit IX Kupfern. Kosten auf weißem Druckpapier 1 fl., auf Druck-Belin-Papier 1 fl. 30 kr., auf Schreib-Belinpapier 2 fl. C. M.
- 2) Exemplare zu den kleinern Gräzer, Stuttgarter und Wiener Ausgaben der Ferstlichen, Gotta'schen und Ludwig'schen Buchhandlungen, Kosten auf weißem Druckpapier gedruckt, ohne Kupfer, jedoch mit der Büße Schiller's geziert, 24 kr., — mit IX Kupfern 48 kr., — auf Belin-Druckpapier 1 fl. 12 kr. C. M.

Schiller's Werke, einzig vollständige größere Taschenausgabe aller von ihm selbst verfaßten Schriften mit allen Lesarten (Varianten) in XXXVIII Bänden, mit X Kupfern, rein und correct gedruckt, in der Druckpapier-Ausgabe, 8 fl., in der milchweißen Belinpapier-Ausgabe 15 fl. C. M.

Tiedge's sämtliche Werke, mit Kupfern, IX Bände. 1826 — 27. 2 fl. 30 kr. — Belinp. 4 fl. — Einzeln: Urania in 27 Gesängen 24 kr. — Belinp. 45 kr. Prachtausgabe 1 fl. —

Kosegarten's Dichtungen mit Porträt des Verfassers in XIV Bänden. (Der XIV. Band, der erst kürzlich die Druckerlaubnis erhalten hat, ist unter der Presse.) 1828. 3 fl. — Belinpapier-Ausgabe 5 fl. C. M.

Lehre der deutschen Rechtschreibung mit besonderer Rücksicht auf die gebräuchlichsten fremden Wörter, nebst einem Wörterbuche der deutschen gleichlautenden, und häufig im Gebrauche vorkommenden fremden Wörter, und einem angehängten, alphabetischen Verzeichnisse der in der Schrift und im Drucke üblichen Abfärgungen. Nach der in den k. k. österreichischen deutschen Schulen vorgeschriebenen Rechtschreiblehre, bearbeitet von A. Klima, Director der k. k. Hauptschule zu Marburg, gr. 8. Grätz 1829. 24 kr. C. M.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittag bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.			
Februar	18.	27	3,5	27	3,1	27	2,7	—	1	—	4	—	2	trüb	trüb	wolkicht
"	19.	27	3,7	27	5,8	27	6,6	—	2	—	1	0	—	trüb	trüb	trüb
"	20.	27	6,1	27	5,9	27	5,1	2	—	—	1	0	—	heiter	heiter	wolkicht
"	21.	27	4,3	27	3,5	27	2,7	0	—	—	3	—	3	wolkicht	heiter	wolkicht
"	22.	27	2,0	27	1,5	27	0,1	—	4	—	6	—	4	wolkicht	wolkicht	Regen
"	23.	26	11,6	26	11,8	27	0,8	—	3	—	5	—	3	Regen	heiter	neblig
"	24.	27	1,9	27	2,1	27	2,1	0	—	—	1	0	—	Nebel	Nebel	f. heiter

Fremden-Anzeige.

Abgereist den 23. Februar 1829:

Hr. Franz Cornet, k. k. Taback- und Stämpegefallen-Inspector in Triest, von Laibach nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 17. Februar 1829.

Dem Herrn Florian Schaffer, Handelsmann, seine Tochter Karolina, alt 4 Jahr 2 Monat, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 3, an Fraisen.

Den 18. Herr Nikolaus Lederwasch, gewesener Handelsmann, alt 63 Jahr, am alten Markt, Nr. 15, an der Auszehrung.

Den 19. Jacob Schusterschitsch, Weinschenk, alt 58 Jahr, am Froschplatz, Nr. 122, am Lungenbrand.

Den 20. Maria Woltsch, ledige Institutsarme, alt 65 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 99, an der Lungenlähmung. — Dem Herrn Anton Müller, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official, sein Sohn Vincenz, alt 6 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 8, am Scharlach.

Den 23. Dem Herrn Johann Bapt. Ritter v. Cometti, k. k. General-Major und Militär-Commandanten, sein Sohn August, alt 2 1/2 Jahr, am neuen Markt, Nr. 219, am Scharlachfieber. — Herr Georg Miklauschitsch, pensionirter Weltpriester, alt 73 Jahr, im Priesterhaus, Nr. 283, an der Wassersucht. — Maria Gaiber, ledige Schneiders-Tochter, alt 25 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungen-schwindsucht.

Den 24. Dem Herrn Anton Müller, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official, sein Sohn Joseph, alt 1 1/2 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 8, am Scharlach. — Georg Slivig, Weinschenk, alt 45 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 34, am Gebärmbrand.

Cours vom 20. Februar 1829.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in C.M.)	97 5/8
Verloste Obligation. ; Hoffkam- mer-Obligation. d. Zwangs- Darlehens in Krain u. Aera- rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 5 v. D. 97 1/2 zu 4 1/2 v. D. — zu 4 v. D. — zu 3 1/2 v. D. —
Darf. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	162 1/2
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	125
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	54 1/4
detto detto zu 2 v. D. (in C.M.)	43 2/5
Obligation. der allgem. und Ungar. Hoffkammer zu 2 v. D. (in C.M.)	43 1/5
	(Ararial) (Domest.) (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böh- men, Mähren, Schle- sen, Steyermark, Kärn- ten, Krain und Görz	zu 3 v. D. — zu 2 1/2 v. D. — 28 1/2 zu 2 1/4 v. D. — zu 2 v. D. 43 — zu 1 3/4 v. D. —

Bank-Actien pr. Stück 1106 1/10 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneter Schwellwehr:

Den 25. Februar 1829: 0 Schuh, 8 Zoll, 0 Lin. ober der Schleusenbetung.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist ganz neu, gegen den Pränumerations-Preis, broschirt in 10 Bänden, zu haben:

Johann Nep. Fr. v. Humpel-Kürsingerl

Alphabetisch-Chronologische Uebersicht der k. k. Gesetze und Verordnungen vom Jahre 1740 bis zum Jahre 1821, als Haupt-Repertorium über die theils mit höchster Genehmigung, theils unter Aufsicht der Hofstellen in 79 Bänden erschienenen politischen Gesetzsammlungen.